



## Bundesstraße B 2 München - Garmisch-Partenkirchen

### Neubau / Ausbau zwischen Eschenlohe und Oberau-Süd

Lage im Netz	<p>Die Bundesstraße B2 erstreckt sich von Berlin über Leipzig, Nürnberg, Augsburg und München bis nach Garmisch-Partenkirchen.</p> <p>Südlich von Eschenlohe bildet sie die Fortsetzung der A 95 München – Garmisch-Partenkirchen und ist in diesem Bereich die wichtigste Verkehrsachse. Vom Autobahnende bei Eschenlohe führt die B2 am Fuße des Auerberges entlang durch Oberau hindurch über Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald nach Österreich und wird vor allen vom Reiseverkehr in den Süden vielfach genutzt.</p>
Verkehr	<p>Auf dem Teilstück zwischen Eschenlohe bis zur Einmündung der von Schongau kommenden B23 in Oberau beträgt die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV) rund 21.000 Kfz/24h (Straßenverkehrszählung 2005), südlich von Oberau beträgt der DTV sogar rund 26.000 Kfz/24h. Die Spitzenbelastungen an den Wochenenden liegen noch deutlich darüber. Dies führt heute vor allem an Wochenenden bereits zu häufigen und langen Stauungen in beide Fahrtrichtungen. Die Belastung der Anwohner mit Lärm und Abgasen ist hoch. Ohne Ausbau der B2 würde die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke bis zum Jahr 2025 auf rund 30.000 Kfz/24h ansteigen. Dies würde zu einer weiteren Steigerung der vorhandenen Verkehrsprobleme führen.</p>
Zielsetzung	<p>Mit dem Ausbau der künftig 4-streifigen B2 zwischen Eschenlohe und Ronetsbach wird, zusammen mit der bereits realisierten Umfahrung Farchant, eine leistungsfähige Straßenverbindung geschaffen, die Verkehrssicherheit erhöht und die Ortsdurchfahrt von Oberau stark entlastet.</p> <p>Im Ort nimmt die Verkehrsbelastung dann gemäß der Prognose auf zunächst rund 12.000 Kfz/24h ab. Für die B2neu sind bis zu 27.000 Kfz/24h prognostiziert. Mit der Verlegung der B 23 aus dem Ort heraus, die vom Staatlichen Bauamt Weilheim geplant wird, nimmt die Verkehrsbelastung in Oberau dann nochmals sehr deutlich ab.</p>
Projektbeschreibung	<p>Insgesamt ist der Planungsabschnitt rund 7,5 Kilometer lang. Dieser ist in zwei Abschnitte (Abschnitt "Eschenlohe – Oberau Nord" und Abschnitt "Umfahrung Oberau") aufgeteilt.</p> <p>Im ersten ca. 3,8 km langen Abschnitt („Eschenlohe - Oberau-Nord“) ist vorgesehen, dass die B 2 neu vom Autobahnende zunächst auf einer Länge von rund 1,5 km auf der heutigen Trasse verläuft.</p>

Aufgrund der beengten Verhältnisse (Bahnlinie und Loisach auf der einen, Auerberg auf der anderen Seite) soll die Trasse dann auf ca. 2 Kilometern in einem zweiröhriigen Tunnel, dem so genannten Auerbergtunnel, bis Oberau-Nord geführt werden und schließt dort an die geplante Umfahrung Oberau an.

Der zweite ca. 4 km lange Abschnitt („Umfahrung Oberau“) beginnt im Norden von Oberau mit einer Anschlussstelle, an der auch künftig die B 23 nach ihrer Verlegung angebunden werden soll. Unmittelbar an die Anschlussstelle Oberau-Nord schließt dann der zweiröhriige, ca. 3 km lange Tunnel Oberau an, der den Ort im Westen umfährt.

Die Trasse kommt südlich von Oberau wieder an die Oberfläche und schließt an das bereits ausgebaute Teilstück bei Farchant an. Hier befindet sich die geplante Anschlussstelle Oberau-Süd, ein Halbanschluss mit den Fahrbeziehungen von Garmisch nach Oberau und umgekehrt.

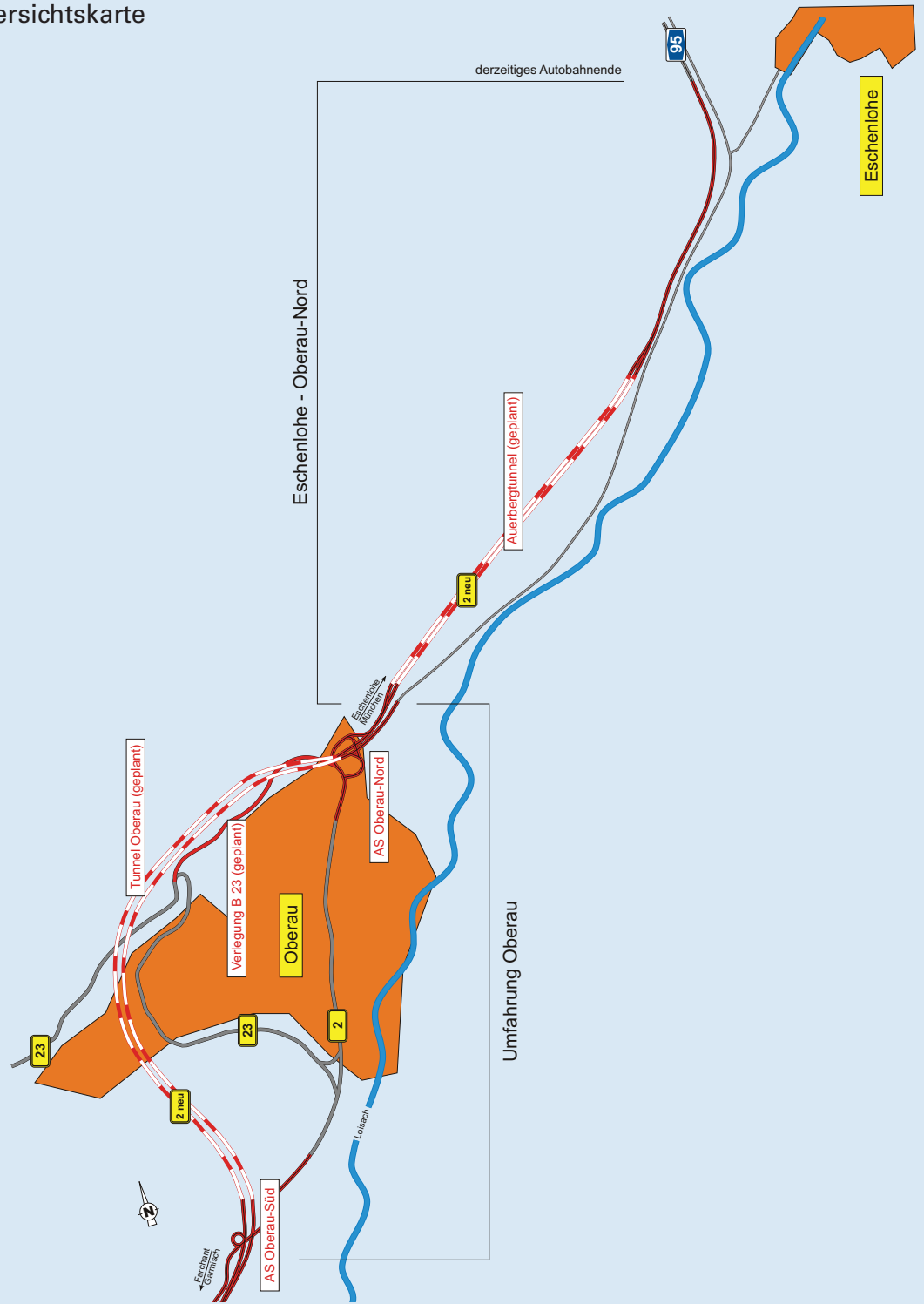
Für beide Abschnitte wurden zahlreiche Varianten untersucht, darunter auch einige Ortstunnelvarianten im Bereich Oberau, die jedoch letztlich alle schlechter als die nun geplante Variante beurteilt wurden.

Im Moment laufen die Planungen der beiden Abschnitte „Umfahrung Oberau“ und „Eschenlohe – Oberau-Nord“. Für den Abschnitt Eschenlohe - Oberau-Nord wurde im April das Planfeststellungsverfahren beantragt. Im Abschnitt Umfahrung Oberau liegt der Planfeststellungsbeschluss vor. Es wurden bereits einige vorbereitende Maßnahmen, wie Rohdung, Räumung des Deponiegebietes und Denkmalschutzmaßnahmen, durchgeführt. Mit der Sanierung der ehemaligen Deponie von Oberau wird Ende 2011 / Anfang 2012 begonnen.

#### Naturschutz

Der Planungsbereich ist aus naturschutzfachlicher Sicht ein sehr hochwertiges Gebiet. Mehrere FFH- und Vogelschutzgebiete sowie die Wasserschutzgebiete für die Trinkwasserversorgung für die Landeshauptstadt München mussten zusätzlich bei der Planung der B2 neu berücksichtigt werden.

# Übersichtskarte



Herausgeber:

Autobahndirektion Südbayern

Seidlstrasse 7-11

80335 München

Tel.: 089/54 552 0

E-mail: [Poststelle@abdsb.bayern.de](mailto:Poststelle@abdsb.bayern.de)

Internet: [www.abdsb.bayern.de](http://www.abdsb.bayern.de)

Stand: 10.2011

Grafiken:

Autobahndirektion Südbayern